

## Aktualisierung: gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - in höheren Lagen frischen Tribschnee beachten

	2000 m	Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Allgäuer Alpen				
		Voralpenbereich, Bregenzeraldgebirge				
	2200 m	Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge				

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



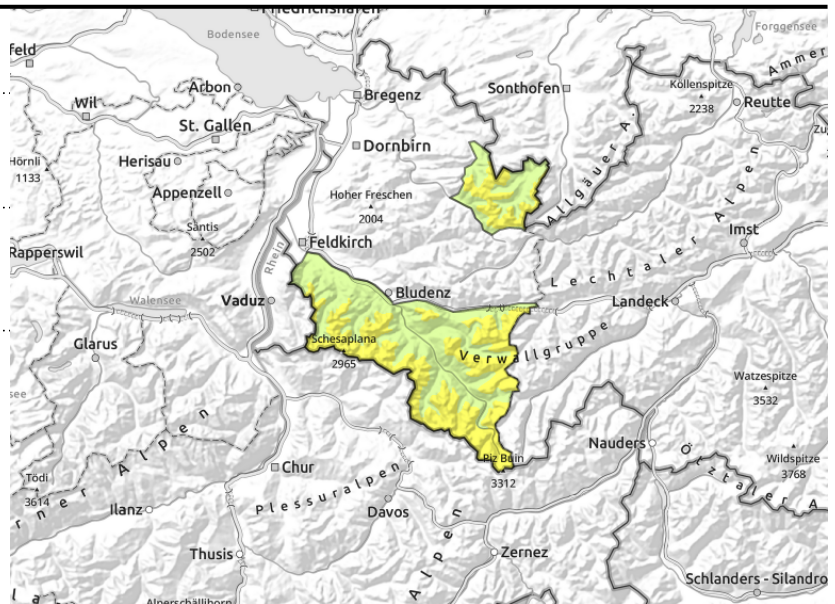
# Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

**Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Allgäuer Alpen**



hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden

Rutsche und kleine nasse Lawinen



## in höheren Lagen frischen Tribschnee beachten

In höheren Lagen besteht teilweise mäßige, sonst überwiegend geringe Lawinengefahr. Frische Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällig und auslösbar. Gefahrenstellen sind hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Sie nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Solche sind am ehesten an sehr steilen NW über N bis NE-Hängen oberhalb ca. 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee anzutreffen. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Rutsche und kleine nasse Lawinen zu erwarten.

### Schneedeckenaufbau

Schattseitig ist in höheren Lagen noch Pulverschnee oder auch Oberflächenreif anzutreffen. Südseitig ist bis in hohe Lagen Schmelzharsch oder eine vom Wind geprägte Oberfläche vorhanden. Neu- und frischer Tribschnee verbinden sich mit zunehmender Seehöhe vor allem schattseitig nur schlecht mit dieser Altschneeoberfläche. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten vorhanden. Regen führt bis in mittlere Lagen vorübergehend zu einem Festigkeitsverlust.

### Wetter

Regen- und Schneeschauer ziehen sich bis in den Vormittag hinein - allerdings schon mit abnehmender Tendenz. Schneefallgrenze bei 1500 bis 1800 m. Danach tun sich größere Wolkenlücken auf, die Sicht wird besser, der Nachmittag sollte schon sonnig verlaufen. Temperatur in 2000m: um +1 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West, tagsüber nachlassend.

### Tendenz

Der Freitag bringt vorübergehend bereits wieder eine Wetterberuhigung. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschnee und Wind in höheren Lagen noch etwas ansteigen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

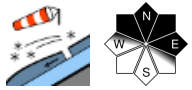


#### Exposition

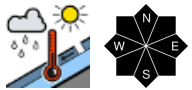


# Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

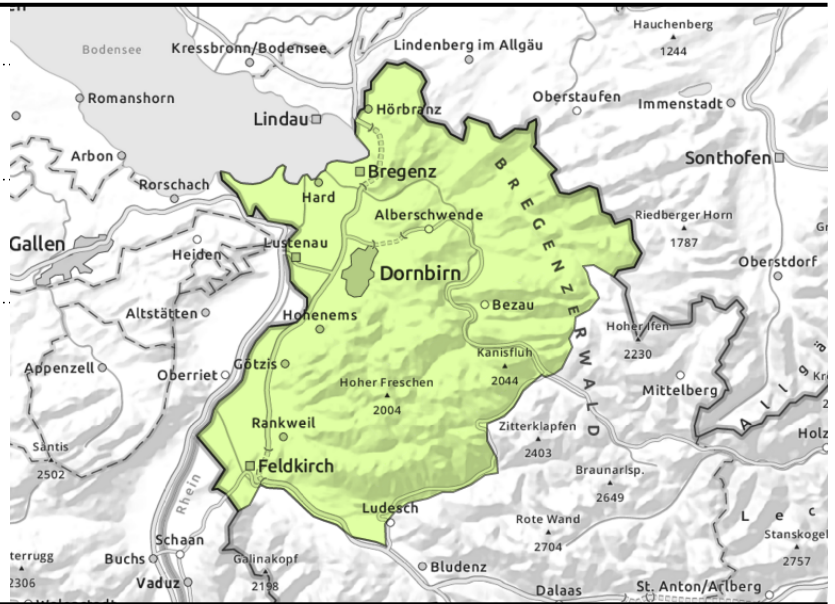
## Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



kammnahes Steilgelände,  
hinter Geländeknicen



Rutsche und kleine nasse  
Lawinen



## mit Regen Schwächung der Schneedecke - in höheren Lagen frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist gering und steigt untertags leicht an. In höheren Lagen entstehen kleine, frische Tribschneeannehlungen. Solche nehmen untertags an Umfang und Verbreitung zu und können leicht ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände. Die Absturz- und Verletzungsgefahr überwiegt dabei die Gefahr einer Verschüttung. In Bereichen mit Regeneinfluss sind zunehmend feuchte Rutsche und kleine nasse Lawinen zu erwarten.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. In höheren Lagen entstehen mit etwas Neuschnee und Wind kleine, frische Tribschneeannehlungen, welche sich vor allem schattseitig nur schlecht mit der Altschneeoberfläche verbinden. Regen führt bis in höhere Lagen zu einer Durchfeuchtung der geringmächtigen Schneedecke. Damit ist ein Festigkeitsverlust verbunden.

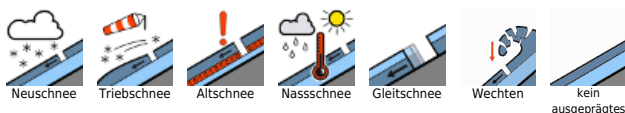
### Wetter

Regen- und Schneeschauer ziehen sich bis in den Vormittag hinein - allerdings schon mit abnehmender Tendenz. Schneefallgrenze bei 1500 bis 1800 m. Danach tun sich größere Wolkenlücken auf, die Sicht wird besser, der Nachmittag sollte schon sonnig verlaufen. Temperatur in 2000m: um +1 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West, tagsüber nachlassend.

### Tendenz

Der Freitag bringt vorübergehend bereits wieder eine Wetterberuhigung. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschnee und Wind in höheren Lagen ansteigen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



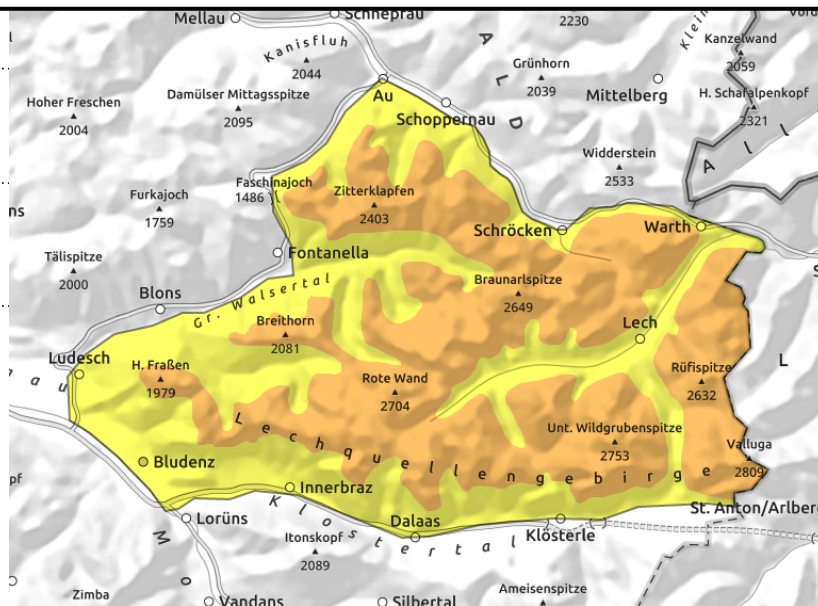
**Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge**



eingewehrte Rinnen, Mulden, hinter Geländekanten



Rutsche und kleine Lawinen



**mit Regen Schwächung der Schneedecke - in höheren Lagen frischen Tribschnee beachten**

In höheren Lagen besteht erhebliche, sonst überwiegend geringe und mäßige Lawinengefahr. Frische Tribschneeanstimmungen sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällig und leicht auslösbar. Gefahrenstellen sind hinter Geländekanten sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden anzutreffen. Sie nehmen mit der Seehöhe zu. Schwachschichten im Altschnee können meist nur noch bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Solche sind am ehesten an sehr steilen W über N bis E-Hängen oberhalb ca. 2200 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee anzutreffen. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Rutsche und kleine nasse Lawinen zu erwarten.

**Schneedeckenaufbau**

Schattseitig ist in höheren Lagen noch Pulverschnee oder auch Oberflächenreif anzutreffen. Südseitig ist bis in hohe Lagen Schmelzharsch oder eine vom Wind geprägte Oberfläche vorhanden. Neu- und frischer Tribschnee verbinden sich mit zunehmender Seehöhe vor allem schattseitig nur schlecht mit dieser Altschneeoberfläche. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten vorhanden. Mit der Erwärmung wird die Schneedecke geschwächt. Regen führt bis in mittlere Lagen vorübergehend zu einem Festigkeitsverlust. Bei Sprengungen wurden gute Erfolge erzielt und mittlere bis größere Lawinen ausgelöst.

**Wetter**

Regen- und Schneeschauer ziehen sich bis in den Vormittag hinein - allerdings schon mit abnehmender Tendenz. Schneefallgrenze bei 1500 bis 1800 m. Danach tun sich größere Wolkenlücken auf, die Sicht wird besser, der Nachmittag sollte schon sonnig verlaufen. Temperatur in 2000m: um +1 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West, tagsüber nachlassend.

**Tendenz**

Der Freitag bringt vorübergehend bereits wieder eine Wetterberuhigung. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschnee und Wind in höheren Lagen ansteigen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

